



EXPERTENTIPP

Augenheilkunde: Von A wie Antigen bis V wie Vektor

**Ao. Univ.-Prof. Dr.
Gerhard Kieselbach**
FA für Augenheilkunde und
Optometrie



Manche Augenerkrankungen werden erst spät oder im Endzustand von den Betroffenen erkannt, dazu gehören vor allem das Glaukom (der grüne Star) und die Netzhautablösung. Aber auch andere, seltenere Erkrankungen des Auges werden oft meist spät erkannt. Mittlerweile gibt es aber für einige seltene Veränderungen im Auge Behandlungsmöglichkeiten, wie die Gentherapie, bei der das Reparatur-Gen mittels Vektors in das Auge transportiert wird. Einige eigens gebaute Antikörper für degenerative Erkrankungen sind ebenfalls neu im Repertoire der Augenheilkunde und es werden in absehbarer Zeit weitere folgen.

Auch aus diesem Grunde erscheint es sinnvoll, zumindest alle zwei bis drei Jahre bzw. bei bekannten Symptomen natürlich sofort eine fachärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Ständig neue Techniken und pharmakologische Fortschritte machen die Augenheilkunde nicht nur zu einem der spannendsten Bereiche in der Medizin, sondern auch zu einer großen Herausforderung. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung (Stichwort: steigende Lebenserwartung) sind ökonomische Aspekte und ethische Grundsätze manchmal nicht deckungsgleich.

Wenn Sie mehr über das Thema Augenheilkunde und die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet hören und sehen möchten, gibt es die Möglichkeit, am Mittwoch, den 19. Oktober, um 19 Uhr, den Expertenabend in Hochrum zu besuchen. Voranmeldung auf www.privatklinik-hochrum.com erforderlich.



PRIVATKLINIK HOCHRUM

SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG